

1933 *Brasilien*

DIA DO SÊLO – Tag der Briefmarke – oder Briefmarken-Messe?



Auf dem 12. FIP-Kongress 1937 in Paris gab der Delegierte des brasilianischen Verbandes, Herr Humitsch bekannt, dass sein Land bereits 1933 einen „Tag der Briefmarke“ abgehalten hätte (Protokoll des Kongresses).

Werbemarken zur 1. brasilianischen Philatelie-Messe, die vom 15. bis 30. November 1932 stattfinden sollte aber ausfiel. Sie wurden mit neuem Veranstaltungsdatum 15. bis 19. November 1933 überdruckt. Sie wurde von der Riograndense Philatelic Society organisiert.

Die Marken zeigen 5 verschiedene Motive von Porto Alegre in schwarz/weiß, der Veranstaltungshinweis wurde ebenfalls in 5 verschiedenen Farben gedruckt.



Sonderumschlag der 1. brasilianischen Philatelie-Messe, die vom 15. bis 19. November 1933 in Porto Alegre, von der „Sociedade Filatelica Rio Grandense“ organisiert und durchgeführt wurde. Den Umschlag schmückt eine weitere Werbemarke die als Motiv ein Hochhaus zeigt.



Sonderkarte zur 1. Briefmarkenmesse in Porto Alegre, Brasilien, oben Bildseite. Unten Anschriftenseite, adressiert nach „Novo Hamburgo - Rio Gr. Sul.“.

Der achteckige Sonderstempel „1ª FEIRA FILATELICA BRASILEIRA / CORREIOSTELEGRAFOS“ kann an allen Tagen vom 15. bis 19. November 1933 belegt werden.

Sucht man nach Ereignissen in der organisierten brasilianischen Philatelie des Jahres 1933, die als „Tag der Briefmarke“ gelten könnten, stößt man im Stempelverzeichnis auf die Veranstaltung „1ª Feira Filatélica Brasileira“, also „1. Brasilianische Briefmarkenmesse“, in Porto Alegre vom 15. bis 19. November 1933.

Über diese Veranstaltung berichtete die deutschsprachige Zeitung „Neue Deutsche Zeitung“ aus Porto Alegre am 16. November 1933. Der Artikel verstärkt den Eindruck, dass es sich bei der Veranstaltung um eine Messe für Briefmarken und Münzen gehandelt hat. Auch die Texte der ursprünglich zu einer Veranstaltung im Jahr davor ausgegebenen Vignetten, die durch einen Aufdruck – „verschoben auf den 15. November 1933“ – aktualisiert worden sind, sprechen eher für den Veranstaltungs-Charakter „Messe“ oder „Börse“.

Die Messe ist mit vielen philatelistischen Belegen dokumentiert, die aber alle keinen Bezug zum „Tag der Briefmarke“ erkennen lassen.

1936 Brasilien

DIA DO SÊLO – Tag der Briefmarke

Über eine Veranstaltung zum „Tag der Briefmarke“ am 1. August 1936 (Überschrift fälschlicherweise 1937) berichtete die „*Neue Deutsche Zeitung*“ in Porto Alegre, die von Herrn Pfarrer (nicht Bischof) F. W. Brepohl vorgelegt wurde. Die „*Sociedade Brasileira de Philatelia*“ richtete in ihrem Vereinsheim einen Festabend mit Vortrag aus. Allerdings konnte die Festlichkeit nicht so lange Zeit in Anspruch nehmen da um 21.30 Uhr Herr M. Rezende Mello im Radio Sociedade Farroupilha zu Ehren des „Tag der Briefmarke“ sprach.

Zur Veranstaltung in Porto Alegre anlässlich des „Tag der Briefmarke 1936“ sind bisher keine Erinnerungssachen und keinen auf den Anlass bezogenen Stempel bekannt, so dass er philatelistisch nicht dokumentiert werden kann.

In den Jahren 1937 bis 1939 konnte bisher ebenfalls noch keine weitere Veranstaltung zum „Tag der Briefmarke“ nachgewiesen werden.

„*Illustrierten Briefmarken Journal*“ 63. Jahrgang 1936,
Nr. 18 – 19. Sept. Seite 290 (Original-Ausschnitt)

1. August 1937 – der „1. Tag der Briefmarke“ in Brasilien

In Brasilien hat die Bundesregierung auf Antrag der Briefmarkensammler-Vereine den 1. August als „Tag der Briefmarke“ erklärt und zum Erinnerungstag an den Sammelsport bestimmt. In allen Staats- und Regierungsschulen wurde an diesem Tage dieses Sammelgebietes und der Geschichte der Briefmarke gedacht. Der Rundfunk verbreitete Vorträge, die von Fachleuten gehalten wurden. Die Vereine veranstalteten Festsitzungen usw. Über die Veranstaltungen in Porto Alegre, der Hauptstadt des stark deutsch besiedelten Staates Rio Grande do Sul berichtet die uns von Herrn Bischof F. W. Brepohl vorgelegte *Neue Deutsche Zeitung*: Heute (1. August 1936) abends um 8 Uhr veranstaltete die *Sociedade Brasileira de Philatelia* in ihrem Vereinsheim einen Festabend zu Ehren des „Tag der Briefmarke“. Die Festlichkeit konnte nicht so lange Zeit in Anspruch nehmen, da schon 9.30 Uhr Herr M. Rezende Mello am Mikrophon der *Radio Sociedade Farroupilha* zu Ehren des „Tages der Briefmarke“ sprach.



1940 Brasilien DIA DO SÊLO – Tag der Briefmarke

Erinnerungsblatt anlässlich des 100jährigen Jubiläums der ersten Briefmarke der Welt

Das Medaillon im oberen Teil des Blattes zeigt Rowland Hill, den Initiator der Postreform mit Einführung des Penny-portos und Ausgabe der ersten Briefmarke der Welt. Links und rechts des Medaillons die Jahreszahlen 1840 und 1940

1940 *Brasilien*
DIA DO SÊLO – Tag der Briefmarke



Orts-Expressbrief vom 1. August 1940 mit Einlieferungsschein nach Sao Paulo, frankiert mit 2 x 400 und 1 x 800 Reis 1.600 Reis



Am 1. August 1940 fand in Rio de Janeiro anlässlich des Jubiläums „100 Jahre erste Briefmarke“ eine Briefmarkenausstellung statt. Der Veranstalter gab ein Erinnerungsblatt heraus auf dem unter andern erstmals die Worte „Dia do Sêlo“ (Tag der Briefmarke) aufgedruckt sind.

Das Sonderpostamt führte einen Sonderstempel mit der Abbildung von Rowland Hill, darunter im dreizeiligen Text die Bezeichnung „Dia do Sêlo“.

1942 Kroatien

DAN MARKE – Tag der Briefmarke

Kroatien war bis November 1918 ein mit Ungarn vereinigt Königreich und dann Teil Jugoslawiens. Beim Einmarsch der deutschen Truppen erklärte sich Kroatien am 10. April 1941 als selbstständig. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es wieder Bestandteil von Jugoslawien.

Nach Abhaltung eines Referendums über die Unabhängigkeit Kroatiens, in dem 93,2 % der Wahl-beteiligten bei einer Wahlbeteiligung von 93,5 % für die Souveränität stimmten, erklärte Kroatien im Juni 1991 unter Franjo Tuman seine Unabhängigkeit. Die internationale Anerkennung folgte am 26. Juni 1991.



Amtliche Ganzsache mit Zusatzfrankatur als Einschreibkarte vom „Tag der Briefmarke“

In Kroatien wurde der erste „Tag der Briefmarke“ am 12. Januar 1942 begangen. Das Ministerium für Verkehr und öffentliche Arbeiten hatte der Post-, Telegraf- und Telefondirektion die Verwendung eines Sonderstempels bewilligt.

Das Motiv des Sonderstempels zeigt das Reiterstandbild des Banus Jelacic, er gilt als Nationalheld der Kroaten. Es steht heute auf dem gleichnamigen Platz in Zagreb. Die darüberstehende Abkürzung H.F.S. ist die Abkürzung für den Kroatischen Philatelisten-Verband „HRVATSKI FILATELISTCKI SAVEZ“. Im Postamt 6 von Zagreb wurde dieser Stempel am 12. Januar 1942 geführt.

Vom „Verband der kroatischen Philatelisten“ war eine philatelistische Ausstellung geplant, für die auch bereits eine Serie Sondermarken bewilligt wurde. Aus technischen Gründen, bedingt durch die damaligen Verhältnisse, wurde die Ausstellung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

1942 Kroatien

DAN MARKE – Tag der Briefmarke



Sonderkarte: oben Bild-, unten Anschriftseite

Der „Verband der kroatischen Philatelisten“ ließ Ansichtskarten anfertigen, auf denen die Marken der Landschaftsserie abgebildet waren, darunter die ersten zwei Takte der kroatischen Nationalhymne „Schön ist unsere Heimat“. Diese Karten wurden mit einer Marke zu 1,50 Kuna, Motiv: Landschaft des Zelenjak, der Ort, an dem die Nationalhymne von Mihanovic geschrieben wurde, frankiert und mit dem Sonderstempel zum Tag der Briefmarke entwertet. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Sonderkarten (Auflage 4500 Stück) wurde vom Verband der Winterhilfe als Beitrag für deren Zwecke überlassen.

1942 Norwegen

FRIMÄRKETS UKE – Briefmarken Woche

Der „Oslo Filatelist-Klubb“ von 1886 („OFK“ – Oslo'er Philatelisten-Klub) richtete gemeinsam mit der Norwegischen Post vom 29. Oktober bis 5. November 1942 eine „Briefmarken Woche“ im Lokal „Håndverkeren“ (Haus der Handwerker) aus. Das in den Ausstellungsräumen eingerichtete Sonderpostamt führte in dieser Zeit einen Sonderstempel mit der Umschrift: „FRIMERKETS UKE – OFKS UTSTILLING – 29.10. – 5.11.42 – OSLO“, Abbildung [Silhouette von Oslo].

Für die Ausstellung mit der Bezeichnung „DE-NO-LA Utstilling 1942“ (De-No-La steht für „De nordiske Landene“ – „Die Nordischen Länder“) gab es einen Ausstellungskatalog in dem 27 Exponate verzeichnet sind. Darüber hinaus brachte der Verein noch eine Sonderkarte mit dem Motiv von 3 Briefmarken im Dreifarbendruck heraus. Unter Anderen wird die Marke zum „Tag Briefmarke 1942“ des Deutschen Reiches gezeigt und stellt somit eine Verbindung zum „Tag der Briefmarke“ her.



Sonderkarte vom 4. November 1942 nach Leipzig an die Firma Senf mit Zensurstempel und Ausstellungsstempel „FRIMERKETS UKE – OFKS UTSTILLING – 29.10. – 5.11.42“

Die „Briefmarken-Woche“ war eine einmalige Veranstaltung des „OFK“. Ob es daran lag, dass 1/2 Jahr nach der Veranstaltung der Vorsitzende schwer erkrankte, kann heute nicht mehr nachvollzogen werden. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass es an den politischen Umständen der damaligen Zeit lag.

Der erste „Tag der Briefmarke“ nach FIP-Beschluss vom 12. FIP-Kongress vom 22. Juni 1937 in Paris, fand am 9. Oktober 1971 statt. Der Norsk Filatelistforbund (Norwegischer Philatelistenverband) gab zu diesem Anlass einen Sonderumschlag und Werbemarken heraus. In diesem Zusammenhang führte das Postamt in Oslo einen Sonderstempel. Sendungen, die mit Sonderstempel entwertet werden sollten mussten dort eingeliefert werden.

1942 San Marino

1. GIORNATA ESTIVA DEL FRANCOBOLLO – Tag der Briefmarke

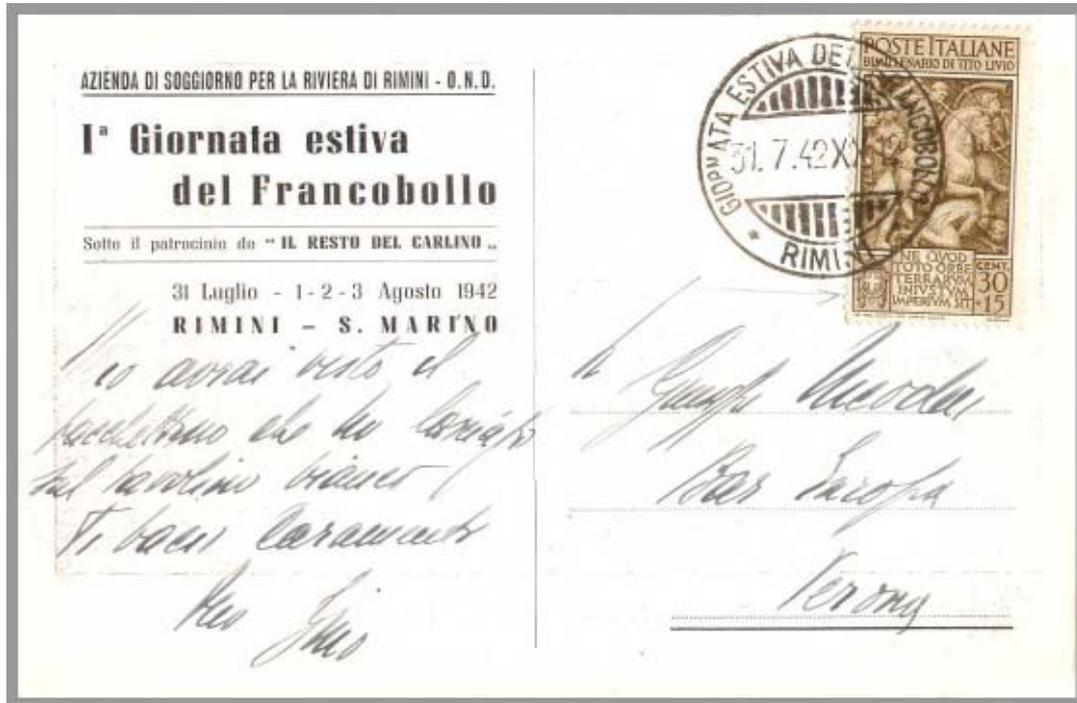


Gemeinsame Sonderkarte mit Zwei-Länderfrankatur;

Marke San Marino mit Stempel „REPUBLICA SAN MARINO“, vom 3.8.1942

Marke Italien mit Sonderstempel „RIMINI - GIORNATA ESTIVA DEL FRANCOBOLLO“ vom 1.8.1942

Karte mit Sonderstempel „RIMINI - GIORNATA ESTIVA DEL FRANCOBOLLO“ vom 31.7.1942



Anlässlich des „Tag der Briefmarke“ am 3. August 1942 gab die Postverwaltung von San Marino am 30. Juli 1942 eine Marke mit Überdruck: „GIRONATA FILATELICA – RIMINI SAN MARINO – 3. AGOSTO 1942 – 1641 d. F. R.“ heraus. Ein Sonderpostamt der italienischen Postverwaltung führte vom 31. Juli bis 3. August 1942 in Rimini einen Sonderstempel mit Inschrift „RIMINI - GIORNATA ESTIVA DEL FRANCOBOLLO“ (Ausstellung Sommer der Briefmarke – Tag der Briefmarke). Die erste Veranstaltung in San Marino war eine Gemeinschaftsveranstaltung mit den Philatelisten aus Rimini/Italien. In den Folgejahren wurde die Veranstaltung „Tag der Briefmarke“ immer gemeinsam begangen.

1944 Schweden

FRIMÄRKETS DAG – Tag der Briefmarke

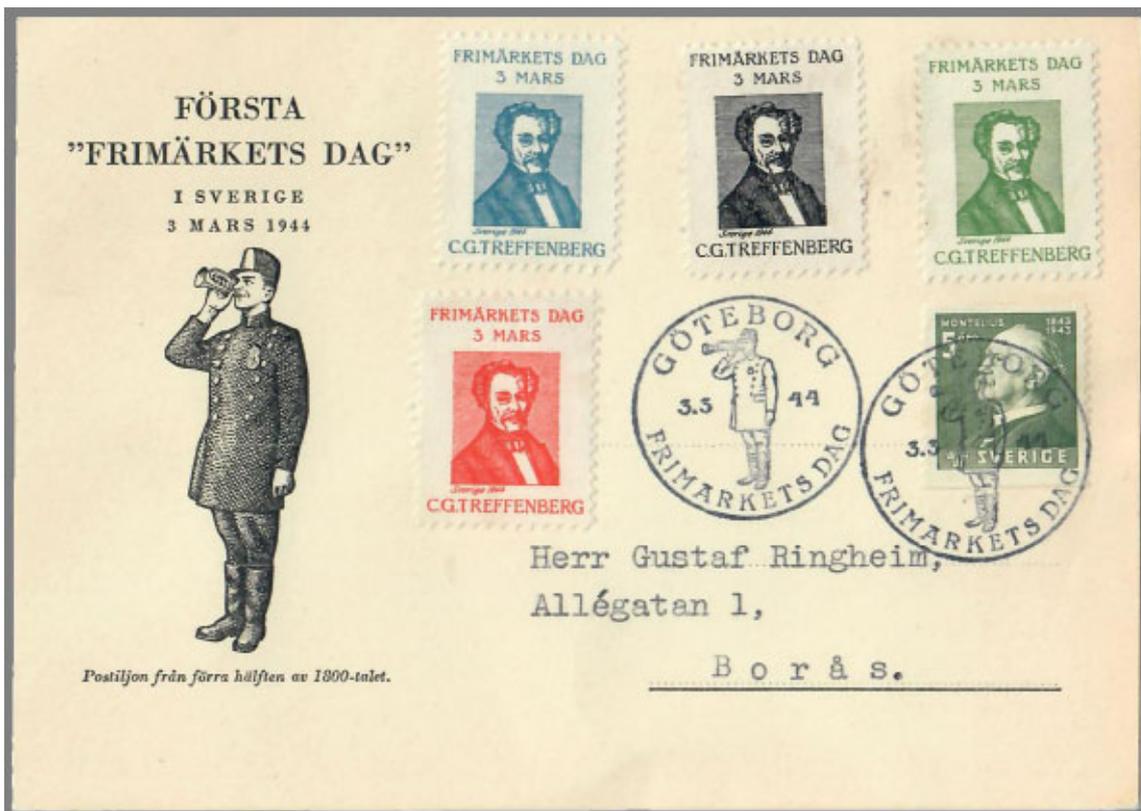


Zensierte Sonderkarte und -umschlag mit Sonderstempel „Tag der Briefmarke“ von Göteborg nach Berlin
Sonderumschlag mit Motiv „Treffenberg“ und Sonderstempel „Tag der Briefmarke“ von Stockholm



Am 3. März 1944 wurde in Schweden erstmals der „Tag der Briefmarke“ mit einer kleinen Ausstellung gefeiert, die Festpostämter führten in Göteborg und Stockholm einen entsprechenden SSt. Der schwedische Philatelisten-Verband gab anlässlich des „Frimärkets Dag“ einen Sonderumschlag und eine Sonderkarte heraus.

1944 Schweden
FRIMÄRKETS DAG – Tag der Briefmarke



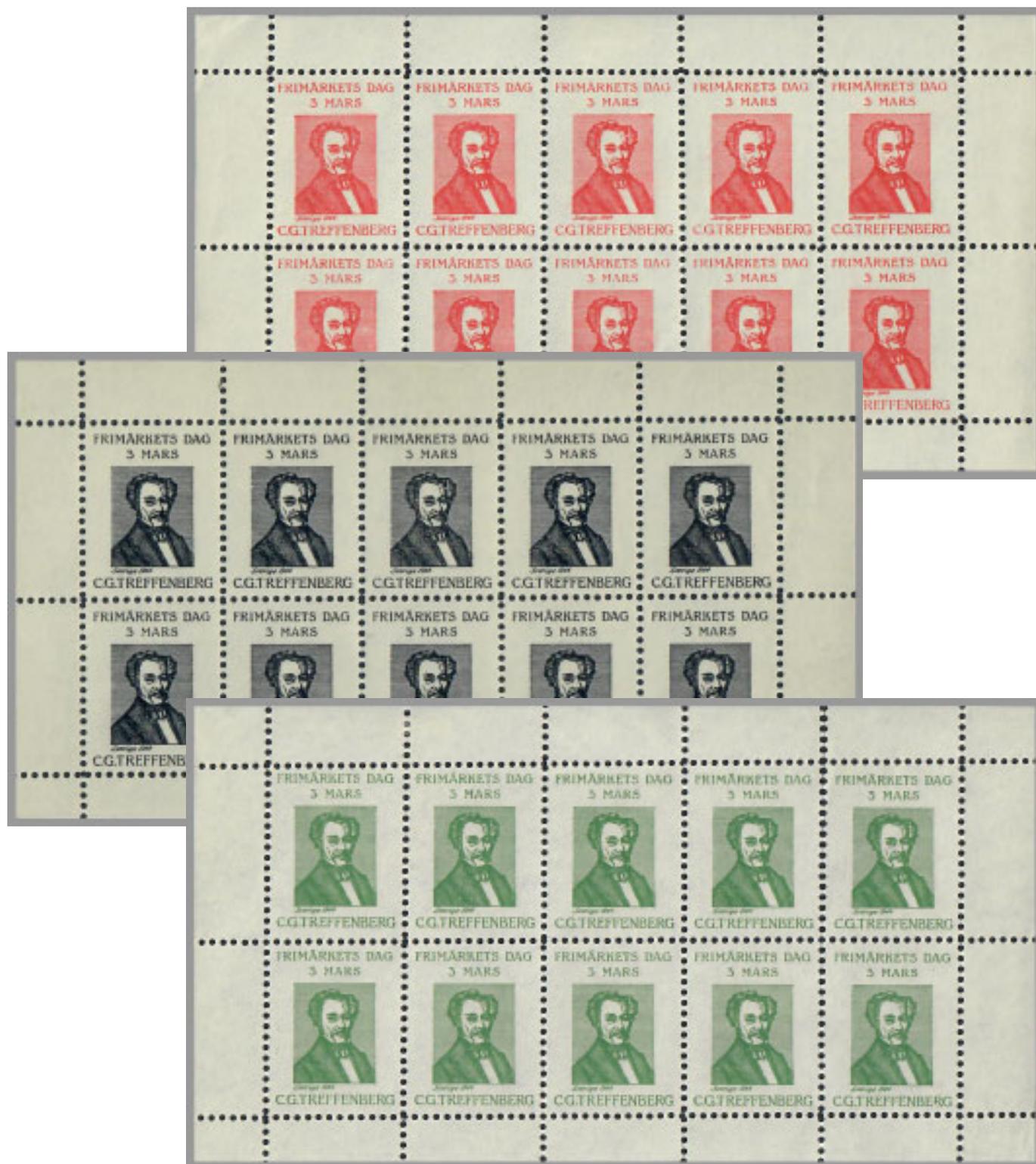
Sonderkarte mit Treffenberg-Werbemarken in 4 verschiedenen Farben



Zu Ehren Leutnant a.D. Curry Gabriel Treffenberg (1791 – 1875) wurde anlässlich des „Frimarkets Dag“ am 3. März 1939 eine Werbemarke mit seinem Portrait, konfektioniert in Zehnerbogen, gedruckt.

Der schwedische Leutnant a.D. Curry Gabriel Treffenberg legte am 3. März 1823 dem Staatsparlament eine 26 Punkte umfassende Denkschrift vor, in der er verbesserungen im Bereich der Kontrolle der Gebühreneinnahmen bei den einzelnen Postämtern vorschlug. Er sah in der schwedischen Post ein Problem durch die mangelnde Kontrolle der Geldeingänge die es durch die Bezahlung beim Empfänger gab. Sie blieb der Hauptverwaltung unbekannt und nicht kontrollierbar. Es eröffnete der Portounterschlagung Tür und Tor, es erschien ihm nicht sinnvoll, dass einzelne Postzusteller die Gebühr einkassierten.

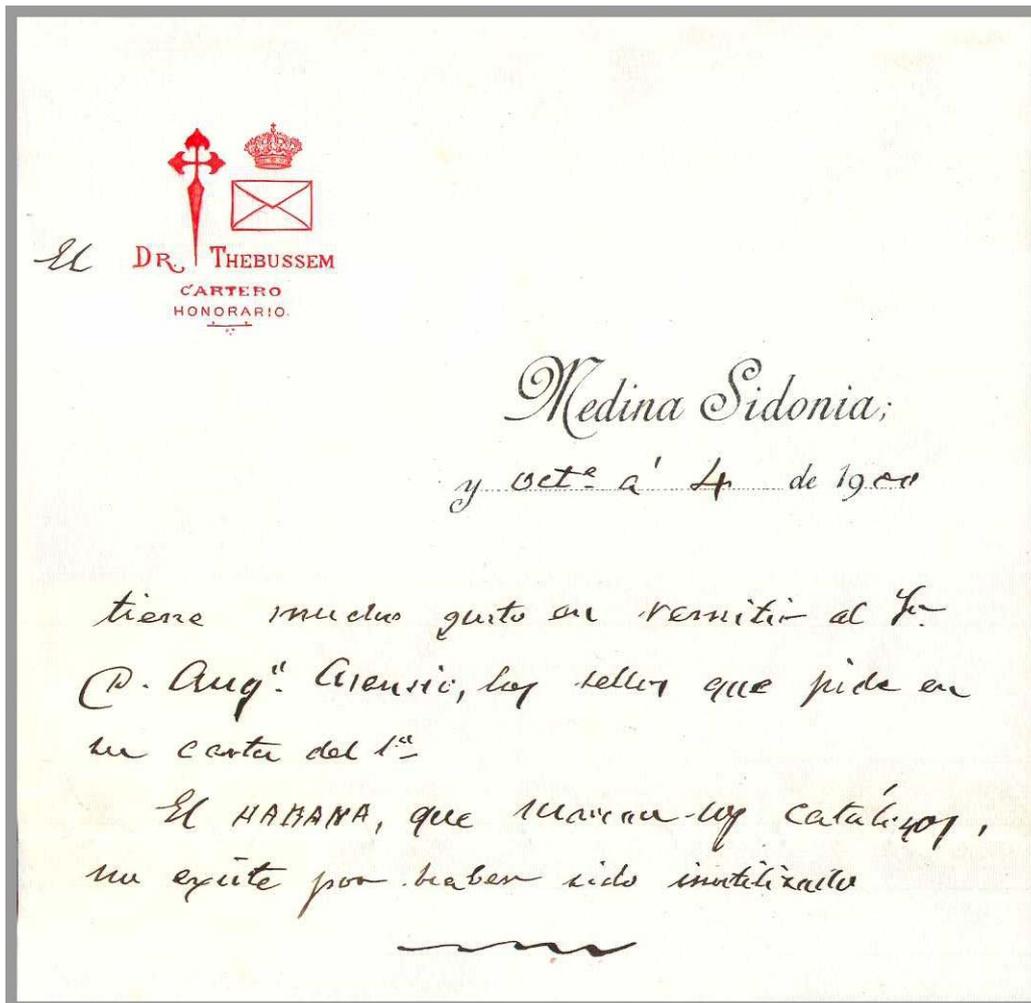
1944 Schweden
FRIMÄRKETS DAG – Tag der Briefmarke



Zu Ehren des schwedischen Postreformers Curry Gabriel Treffenberg (1791 – 1875) wurde anlässlich des „Frimarkets Dag“ am 3. März 1939 eine Werbemarke mit seinem Portrait, konfektioniert in Zehnerbogen, gedruckt in vier verschiedenen Farben (blau, grün, rot und schwarz).

Treffenberg schlug vor ein vom Postkunden zu erwerbendes „Portostempelpapier“ zu kaufen, dass die Größe eines normalen Schreibbogens haben und durch eine Art Wasserzeichen geschützt sein sollte. Weiter sollten in der Mitte des Bogens ein Prägedruck- und ein Stempelzeichen angebracht sein. Der Stempelbogen sollte als eine Tasche so gefaltet werden das die Werteindrücke in der Mitte der Vorderseite sichtbar waren. Der eigentliche Brief wurde vor dem Verschluss eingelegt. Um einer Wiederverwendung vorzubeugen sollte durch den Werteindruck die Adresse geschrieben werden, es bedurfte damit keiner weiteren Stempelung durch die Postbeamten. Letztendlich wurde Treffenbergs Vorschlag abgelehnt.

Mariano Pardo Figueroa - Pseudonym „Dr. Thebussem“



Zur Ehrung von Don Mariano Pardo Figueroa erschien am 12. Oktober 1944 anlässlich des „Tag der Briefmarke“ eine Luftpostsondermarke mit seinem Porträt. Die Marke war nur an diesem Tag gültig.

Brief von Don Mariano Pardo Figueroa (Dr. Thebussem), verfasst am 4. Oktober 1900. Er schreibt:

„Mit großem Vergnügen übersende ich Herrn Aug. Arensic die Briefmarken um die er im 1. Brief gebeten hat. Die „HABANA“, die in den Katalogen beschrieben wird, existiert nicht, da sie entwertet wurde.“



Brief vom 4. Oktober 1900 nach Puerto Real an Don Rafael Pardo. Der Brief wurde mit Portofreiheitsstempel von Dr. Thebussem versehen.

Mariano Pardo Figueroa (1828 – 1918), in der Literaturwelt unter Pseudonym Doktor Thebussem bekannt, war ein Universal-Gelehrter und als kompetenter Philatelist an allen Postangelegenheiten interessiert. Dank ihm wurde auch die erste offizielle Postkarte in Spanien im Jahre 1873 eingeführt. Er hatte den Titel „Cartero honorario“ (Honorarbriefträger) vor allen anderen vom Staat ihm offerierten Titeln vorgezogen. Als „Cartero honorario“ genoss er innerhalb Spaniens ab 1880 Portofreiheit – Portofreiheit (franquicia) war sonst nur bestimmten staatlichen/kirchlichen Institutionen und dem Königshaus vorbehalten!